

Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragstellerin Abg. Susanna Riedlsperger)

betreffend: Hundesteuer bei Tierheimhunden abschaffen!

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, alle dafür notwendigen Schritte auf, um jene Hundehalter:innen, die ihr Tier aus einem Tierheim aufnehmen, von der Hundesteuer zu befreien.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung, Rechts- und Gemeindeangelegenheiten

Begründung:

Die Situation in Tiroler Tierheimen ist vor allem nach Weihnachten angespannt. Immer wieder werden Tiere, die als „Geschenk“ unüberlegt angeschafft wurden, kurz nach den Feiertagen in den Tierheimen abgegeben. Für die ohnehin überlasteten Einrichtungen bedeutet dies vor allem in dieser Zeit eine zusätzliche Herausforderung. Gleichzeitig fehlt es bislang an gezielten Anreizen, damit sich mehr Bürger:innen dazu entscheiden, einen Hund aus dem Tierheim zu adoptieren. Eine Steuerbefreiung für adoptierte Tierheimhunde könnte hier Abhilfe schaffen und einen wichtigen Anreiz setzen.

Die Adoption von Hunden aus dem Tierheim hat klare Vorteile: Sie entlastet die Tierheime, gibt heimatlosen Tieren ein neues Zuhause und reduziert die Nachfrage nach oft fragwürdigen Züchtungen. Eine Hundesteuerbefreiung könnte hier einen wirksamen Anreiz schaffen, mehr Menschen zur Aufnahme eines Tierheimhundes zu motivieren. Damit dieses Modell gut angenommen wird, ist es zudem entscheidend, dass der Prozess für die Halter möglichst unkompliziert und bürokratiefrei gestaltet ist. Es braucht einen

einfachen Ansatz, der das Engagement für den Tierschutz fördert, ohne durch nicht notwendige Bürokratie zusätzliche Hürden aufzubauen.

Innsbruck, am 04.11.2024